

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
-----------------------------	----------

I. Ein neues soziales Denken?

Krise und Wandel des sozialen Denkens <i>Von Alain Touraine.</i>	15
Typologie von Krisen im Weltsystem <i>Von Immanuel Wallerstein.</i>	41

II. Neuanstöße der Gesellschaftstheorie

Kapital und Arbeit Probleme einer Unterscheidung <i>Von Niklas Luhmann.</i>	57
Gibt es ein nachmodernes Gesellschaftsstadium? Marxismus und Modernisierungstheorie im Widerstreit <i>Von Johannes Berger.</i>	79
Die Utopie der Null-Option Modernität und Modernisierung als politische Gütekriterien <i>Von Claus Offe.</i>	97
Die Bauern und die Industrialisierung — Ein Beitrag zur Erklärung von Diskontinuität der Entwicklung industriell- kapitalistischer Gesellschaften <i>Von Burkart Lutz.</i>	119

III. Die Nachkriegsentwicklung: Brüche und Kontinuitäten

Strukturkrise und Strukturwandel Zur Situation der Bundesrepublik <i>Von Walter L. Bühl.</i>	141
Innovationschancen der westeuropäischen Gesellschaften <i>Von Wolfgang Zapf.</i>	167

IV. Lebenslauf, Familie, Haushalt

Gesellschaftszeit und Lebenszeit Der Lebenslauf im Strukturwandel der Moderne <i>Von Martin Kohli.</i>	183
--	-----

Von der Liebe zur Beziehung? Veränderungen im Verhältnis von Mann und Frau in der individualisierten Gesellschaft <i>Von Elisabeth Beck-Gernsheim</i>	209
Prekäre Subsidiarität und partielle Individualisierung — Zukünfte von Haushalt und Familie <i>Von Ilona Ostner</i>	235

V. Kulturelle Auswirkungen der Modernisierung

Autonomie oder Anomie Zum Streit über den nachliberalen Sozialcharakter <i>Von Helmut Dubiel</i>	263
Religion und Modernität <i>Von Franz-Xaver Kaufmann</i>	283

VI. Neue soziale Bewegungen — Kräfte der Veränderung?

Neue soziale Bewegungen und die Kontinuität der Moderne <i>Von Klaus P. Japp</i>	311
Soziale Bewegung und kulturelle Evolution Überlegungen zur Rolle der neuen sozialen Bewegungen in der kulturellen Evolution der Moderne <i>Von Klaus Eder</i>	335
Der Herbst der Moderne? Zum zeitdiagnostischen Potential neuer sozialer Bewegungen <i>Von Bernhard Giesen</i>	359
Mitarbeiter dieses Bandes	377